

## Hintergrund

Fieber ist ein häufiger Grund für Vorstellung beim Arzt. Obwohl Fieber bei Kindern fast immer ungefährlich ist, fühlen sich viele Eltern im Umgang mit Fieber unsicher.

Oft fehlen den Eltern wichtige Informationen, damit sie sich bestmöglich um ihr Kind kümmern können. Durch diese Unsicherheit werden häufig mehr Medikamente verabreicht, als eigentlich notwendig sind.

Die FeverApp wurde an der Universität Witten/Herdecke durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte entwickelt.

Dies ermöglicht bedeutsame Forschung durch Erfassung zahlreicher Fieberverläufe in unterschiedlichsten Situationen. Durch Ihre Dokumentation helfen Sie, Erfahrungen aus dem Familienalltag der Wissenschaft zugänglich zu machen.

## FeverApp - die ForschungsApp für und mit Eltern

Ein fieberndes Kind braucht Liebe und Zuwendung. Die FeverApp unterstützt Sie bei der Begleitung Ihres fiebernden Kindes.

### Sie erhalten:

- » aktuelle und sichere Informationen rund um das Thema Fieber - von Ärzten für Sie zusammengefasst
- » Tipps, wie Sie Ihrem Kind auch ohne Medikamente die Krankheitsphase angenehmer machen können
- » eine ausführliche Beobachtungs- und Dokumentationsmöglichkeit
- » eine Entscheidungshilfe, ob ein Gang zum Kinderarzt hilfreich wäre
- » die Möglichkeit, aktiv zur Forschung beizutragen

### Kontakt:

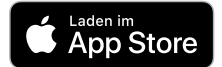
Prof. Dr. med David Martin  
Universität Witten/Herdecke  
Fakultät für Gesundheit  
Tel.: 02302 926 380 80  
feverapp@uni-wh.de

Alle Daten werden gemäß der DSGVO behandelt.  
Weiteres unter: [www.feverapp.de/privacy](http://www.feverapp.de/privacy)



Sprachen:

Deutsch, English, Türkçe, العربية, فارسی, русский, français.



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Geben Sie den Code

Download App



ein, um Ihren Familien-  
Code freizuschalten.

Moderne  
Fieberforschung  
und Ratgeber  
für Eltern

## Richtig Fieber messen

Ein fieberndes Kind muss angenehm warm gehalten werden, damit Fieber das Immunsystem optimal unterstützt.

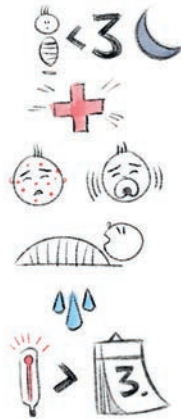
<b>Normaltemperatur</b> (morgens)	<b>36 - 37,2 °C</b>
<b>Normaltemperatur</b> (abends)	<b>36 - 37,7 °C</b>
<b>Erhöhte Temperatur</b>	<b>37,8 - 38,5 °C</b>
<b>Fieber</b>	<b>ab 38,5 °C</b>
<b>Hohes Fieber bei Kindern</b>	<b>ab 40 °C</b>

Die gewählte Messmethode hat Einfluss auf die gemessene Temperatur. Zu empfehlen sind Fiebermessungen im Po (rektal) oder im Ohr, falls es rektal nicht möglich ist.



## Wann zum Arzt?

### ÄRZTLICHER RAT BEI:



### Kinder- und Jugendärzte empfehlen wegen Fieber einen Arztkontakt bei:

- » Säuglingen vor dem 3. Lebensmonat
- » Anhaltender Trinkverweigerung
- » Fieberdauer über 3 Tage
- » Extremer Schwäche oder Mattheit
- » Hautausschlag, der nicht wegdrückbar ist
- » Zeichen der Austrocknung
- » Schrillum Schreien
- » Sehr schneller, angestrenzter Atmung
- » Sehr schnellem Puls
- » Kopfschmerzen mit Unbeweglichkeit im Nacken
- » Bewusstseinstörung
- » Schwellungen der Gelenke
- » Jedem 1. Fieberkrampf
- » Eltern, die sehr beunruhigt sind

## Welche Infos benötigt mein Arzt?

### Ihr Kinder- und Jugendarzt freut sich, wenn Sie auf folgende Fragen antworten können:

1. Seit wann hat Ihr Kind Fieber?
2. Wie hoch ist das Fieber? Wann wurde welche Temperatur gemessen?
3. Fühlt Ihr Kind sich durch das Fieber stark beeinträchtigt? Ist es sehr krank?
4. Hat Ihr Kind Hautausschläge?
5. Muss Ihr Kind erbrechen?
6. Hat Ihr Kind Durchfall?
7. Hat Ihr Kind Schmerzen?
8. Hat Ihr Kind andere Krankheitszeichen wie z. B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen?
9. Hat Ihr Kind andere Erkrankungen oder wurde es einmal operiert?
10. Nimmt Ihr Kind Medikamente?
11. Hat Ihr Kind Allergien z. B. auf Medikamente?
12. Sind andere Kinder in der Umgebung erkrankt, und wenn ja, woran?

